

wirtschaft_{h_da}news

für mitarbeiter, unternehmen, alumni & studierende



inhalt

hello	4
facts & figures	5
teaching	8
who is	10
research	12
publications and podcasts	15
what happened...	17
conferences	17
excursions	21
guest speakers	27
projects	31
international	34
events	36
alumni	38
further more.	39
pins	39
impressum	40

hello

Landung geglückt! Nach zwei Jahren ohne viel Präsenz, ohne den direkten Austausch untereinander, die gemeinsame Tasse Kaffee, die Gespräche auf dem Flur und das gemeinsame Feiern sind wir im vergangenen Sommersemester fast zu alter Normalität zurückgekehrt. Obwohl wir zum Teil Verhaltensweisen und Rituale neu einüben mussten, war die Erleichterung deutlich spürbar. Besonders glücklich waren unsere Absolventinnen und Absolventen mit ihren Familien, dass sie im Sommer mit der Absolventenfeier einen würdigen, festlichen und fröhlichen Abschluss ihres Studiums, das unter besonderen Bedingungen stattfinden musste, erleben konnten.

Das gerade begonnene Wintersemester stellt uns vor neue Herausforderungen. Zurückgehende Zahlen an Bewerbungen um einen Studienplatz erfordern es, unsere Angebote weiterzuentwickeln und noch besser nach außen hin zu präsentieren, um Studieninteressierte für uns zu gewinnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Digitalisierung unserer internen Prozesse und unserer externen Informationsangebote. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben können wir die in allen Beschäftigtengruppen dynamische Personalentwicklung am Fachbereich nutzen. Herausfordernd wird es ebenfalls sein, bei allem berechtigten Optimismus im Hinblick auf

die Entwicklung des Fachbereichs und der Hochschule insgesamt die neuen Sorgen der Menschen aufzugreifen und damit umzugehen.

In gewohnter Weise berichten wir in diesem Newsletter über die mit Studierenden und Praxispartnern durchgeführten Workshops, Projekte, Veranstaltungen und Exkursionen und die dabei erzielten Ergebnisse in allen Leistungsdimensionen. Ich wünsche Ihnen bei Stöbern und Lesen viel Spaß!

Ihr Christopher Almeling
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft



Prof. Dr. Christopher Almeling
(Dekan)

facts & figures

fachbereich wirtschaft Im Sommersemester 2022 befinden sich 1.715 Studierende im Wirtschaftsstudium an den Standorten Darmstadt und Dieburg. 909 Studierende sind im Studiengang BWL Bachelor oder Master eingeschrieben. Im Vergleich zum Sommersemester 2021 mit noch 1.242 Studierenden verzeichnen wir damit einen deutlichen Rückgang. Ebenfalls rückläufige Studierendenzahlen beobachten wir bei den Energiewirten (Bachelor und Master). Hier befinden sich momentan insgesamt 218 Studierende. Mit 216 Bachelor-Studierenden im Logistik-Management und 40 im Public Management haben beide Studiengänge stagnierende bzw. leicht sinkende Zahlen zu verzeichnen. Hinzu kommen noch 126 Bachelor- und Masterstudierende der dualen bzw. berufs begleitenden Internationalen Betriebswirtschaftslehre sowie dem englischsprachigen MBA. Die rückläufige Entwicklung der Studienanfängerzahlen ist bundesweit zu beobachten und hat u. a. sowohl demografische als auch pandemiebedingte Ursachen.

wintersemester 2022/23 Die h_da gibt der Präsenzlehre vor Ort weiterhin eine hohe Priorität. Im Blick ist hierbei einerseits die Notwendigkeit, Energie einzusparen sowie angemessene Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus. Das Energiesparpaket des Landes Hessen sieht vor, ab der kommenden Heizperiode auch in Gebäuden der Landesverwaltung deutlich Energie einzusparen und somit den Gasverbrauch zu senken. Zu den schnell wirksamen Maßnahmen kann zum Beispiel gehören, die Raumtemperatur tagsüber von derzeit mindestens 21 Grad auf annähernd 19 Grad abzusenken. Diese Maßnahme ist auch Bestandteil eines Stufenplans zur Energieeinsparung, mit dem die h_da im Notfall zu den landesweiten Energiesparzielen beiträgt. *„Wir setzen auf Energieeinsparung im Betrieb. Schon die leichte Absenkung auf 19 Grad Raumtemperatur in Hörsälen, Seminarräumen und Büros trägt dazu bei, 25 Prozent des Energiebedarfs einsparen“*, erläutert Kanzler Dr. Thomas Bartnitzki. *„Auch engere Kernzeiten zur Nutzung unserer Gebäude kön-*

nen im Notfall dazu beitragen, deutlich Energie einzusparen. Höchste Priorität hat für uns dabei, die Hochschule offen zu halten, damit unsere Studierenden ihr Studium vor Ort in Präsenz absolvieren können.“

Hinsichtlich Corona steht der Schutz aller Hochschulmitglieder - Studierende, Lehrende und Beschäftigte - weiterhin im Fokus. Einige Räume verfügen bereits über Umluftanlagen. Darüber hinaus sind über die Campusräume verteilt gut 500 CO₂-Ampeln im Einsatz, mit denen sich die Luftqualität im Blick behalten lässt.

Konkrete Schutzmaßnahmen wie die erneute Maskenpflicht hängen vom Infektionsgeschehen und den politischen Vorgaben ab.

h-da hochschulkommunikation

50 Jahre h_da

50 Jahre h_da Die Hochschule Darmstadt hatte im Wintersemester 1971/72 unter dem damaligen Namen „Fachhochschule Darmstadt“ ihren Lehrbetrieb aufgenommen. Wenige Monate zuvor war am 1. August 1971 das „Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Hessen“ in Kraft getreten – der Grundstein für die h_da und die weiteren hessischen FHs. Seitdem steht die h_da für Angewandte Wissenschaft mit einem Mehrwert für Gesellschaft und Wirtschaft. Die hessenweite Umfirmierung der FHs zu HAWs (Hochschulen für Angewandte Wissenschaften) 2016 unterstrich diesen Anspruch noch einmal. Das ebenfalls 2016 erteilte eigenständige Promotionsrecht wurde wiederum der zunehmenden Forschungsstärke gerecht. Mit den Megathemen Nachhaltigkeit, Mobilität und Digitalisierung bietet die h_da ihren heute 16.500 Studierenden beste Zukunftsaussichten – 50.000 gut ausgebildete Fachkräfte haben in 50 Jahren ihren Weg in Wirtschaft und Gesellschaft gefunden.



Die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der h_da erschienene Imagebroschüre stellt die Hochschule in allen ihren Facetten vor: Von Lehre über Forschung bis hin zu Inklusion und Internationalisierung.

Hier geht es zur digitalen Ausgabe: www2.h-da.de/epaper/index.html



Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität sind nicht nur Megathemen in der Gesellschaft, sondern auch Profilschwerpunkte der Hochschule.

Über 2.500 Hochschulmitglieder, Ehemalige und Partner der h_da feierten am 23. Juni mit einem Festival das 50. Jubiläum der Hochschule Darmstadt. Vier Bands auf der großen Außenbühne auf der Wiese vor der Wasserbauhalle heizten mit Deutsch-Rap, Disko-Funk und Pop den Nachmittag und Abend den Feiernden kräftig ein. Parallel weihte ein DJ mit House-Music den Platz vor dem neuen Studierendenhaus auch als Dance Floor ein. In der Nacht ging es dann im Glaskasten mit der ASTA-Party noch lange weiter. Erstmals seit drei Jahren konnten die Hochschulmitglieder wieder ein Festival auf dem h_da Campus feiern und damit an die großen Campusfestivals vor der Pandemie anschließen. Neben dem Food Court mit verschiedenen kulinarischen Angeboten stellten sich

Servicebereiche und Initiativen der h_da in einem Ständemarkt vor.

Den Auftakt des Jubiläumsfestivals hatte vorher ein Festakt mit rund 180 Gästen im Glaskasten gegeben: Zeitzeug*innen und Persönlichkeiten der h_da warfen einen Blick in die Historie unserer Hochschule. Darunter unter anderem auch Antonio Finas, der als Student an der h_da das heute bundesweit zum Erfolgsmodell avancierte Semesterticket mitinitiiert hatte.

„Wir können stolz darauf sein, in den vergangenen 50 Jahren weit über 50.000 Fachkräfte mit einem Abschluss unserer Hochschule bestens ausgebildet und persönlich gereift dem Arbeitsmarkt zugeführt zu haben. Wir haben damit unseren Teil dazu beigetragen, dass Deutschland und insbesondere die Region Südhessen wirtschaftlich, sozial und kulturell vergleichsweise gut dastehen“, sagte h_da-Präsident Prof. Dr. Arnd Steinmetz in seiner Festrede. Als „Zukunftswerkstatt der Gesellschaft“

bezeichnete die Ministerin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Staatsministerin Angela Dorn, die Hochschule Darmstadt in ihrem Grußwort.

Präsident Steinmetz begrüßte unter den Gästen auch eine Gruppe Absolventen des Abschluss-Jahrgangs 1971. Am Tag der Jubiläumsfeier wurde ihnen das „Goldene Diplom“ zum 50jährigen Jubiläum ihres Hochschulabschlusses verliehen.

- Bildergalerie vom Festakt und dem Festival auf h-da.de/jubilaefestival
- Mehr zur Geschichte der h_da unter h-da.de/50jahre
- Antonio Finas zum Erfolgsmodell Semesterticket: h-da.de/50jahre/semesterticket

teaching



Von links: Prof. Dr. Claudia Hensberg, Prof. Dr. Heike Nettelbeck, Jakob Bürkner, Stefan Puth, Claudia Herrlich, Prof. Dr. Anke Kopsch, Prof. Dr. Friederike Edel und Dr. Christoph Moos

kulturwandel am fbw wirtschaft: kollegiale fallberatung Im Rahmen der strategischen Initiative zum Kulturwandel innerhalb des Fachbereichs Wirtschaft hat sich eine Gruppe aus Lehrenden zusammengefunden, um die Methodik der Kollegialen Fallberatung zu erproben. Hochschulweit war dieses Instrument bereits vor einem Jahr von der Zentralen Organisationseinheit Personal- und Organisationsentwicklung (POE) aus der Taufe gehoben worden und

Frau Prof. Dr. Heike Nettelbeck konnte sich als Mitglied einer Pilotgruppe von der hohen Wirksamkeit, auch im Hochschulkontext, überzeugen. Als Initiatorinnen der hochschulweiten Initiative stellten sich Claudia Herrlich, Leiterin POE, und Anja Wiesner, Referentin POE, daher auch gern zur Verfügung, um das erste Treffen der Pilotgruppe im Fachbereich Wirtschaft zu moderieren und den Teilnehmenden zu ermöglichen, sich ganz auf den inhaltlichen Austausch

zu konzentrieren. Die weiteren Runden werden nun reihum jeweils von einem/einer der Teilnehmenden moderiert. Die Kollegiale Fallberatung ist seit vielen Jahren in Organisationen bewährte Praxis, um systematisch an persönlichen Fragestellungen zu arbeiten, deren Klärung sich allein oder mit nur einem Sparingspartner nicht so leicht bewältigen lässt. Typische Fälle im Hochschulkontext können beispielsweise herausfordernde Lehrsituationen, Konflikte oder die gesunde Ausbalancierung unterschiedlicher Verantwortlichkeiten und Aufgaben- oder sogar Lebensbereiche sein. In einem genau festgelegten und zeitlich straffen Ablauf bekommt der/die Fallgeber*in viele unterschiedliche Perspektiven und Lösungsansätze für sein/ihr Thema aufgezeigt, aus denen er/sie sich in der Folge nach eigenen Präferenzen bedienen kann. Zusätzlich zu der Klärung individueller Anliegen wirkt die kollegiale Fallberatung stark kulturprägend. Denn durch die notwendige Offenheit, persönliche Lernfelder unter Kolleg*innen zu teilen, und die Bereitschaft, gegebenenfalls auch problematisch wirkende eigene Verhaltensweisen gespiegelt zu bekommen, entsteht von Fall zu Fall und Termin zu Termin eine Kultur, in der Vertrauen,

Wertschätzung und ein ehrlicher, offener Umgang miteinander einen hohen Stellenwert genießen.

Jakob Bürkner, Prof. Dr. Friederike Edel, Prof. Dr. Claudia Hensberg, Prof. Dr. Anke Kopsch, Dr. Christoph Moos, Prof. Dr. Heike Nettelbeck und Stefan Puth haben sich als Pilotgruppe auf dieses Instrument des Kulturwandels emotional eingelassen und bereits ein positives Zwischenfazit gezogen. Auch wenn es zu den Rahmenbedingungen der Kollegialen Fallberatung gehört, dass sich eine Beratungsgruppe zu einer gewissen Beständigkeit in ihrer Zusammensetzung committet, so ist natürlich das Ansinnen, dass sich im Laufe der Zeit noch mehr Interessierte, nicht nur aus dem Kreis der Lehrenden, sondern auch aus dem Kreis der Mitarbeitenden, zusammenfinden, damit diese besondere Art des offenen, vertrauensvollen und wertschätzenden Umgangs miteinander in die Breite getragen wird.

Autorin: Prof. Dr. Heike Nettelbeck

Foto rechts: Prof. Dr. Johanna Bucerius und Prof. Dr. Axel. Wolferrmann (h_da), Jens Deuschendorf (Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Wohnen; auf dem Rad) und Prof. Dr. Jürgen Follmann (Dekan Fachbereich BU)

radweg der wissenschaften Sicher, schnell und komfortabel soll es künftig von Darmstadt nach Dieburg gehen auf dem Radweg der Wissenschaften, den Mobilitäts- und Verkehrsforschende der Hochschule Darmstadt (h_da) derzeit planen. An mehreren Stationen werden sich Wissenschaft und Forschung aus der Region erleben lassen, je nach Route sind weitere Gemeinden wie Roßdorf und Groß-Zimmern an die Strecke angebunden. Zum Kick-off mit kurzer Radtour trafen sich am Freitag, 14. Oktober in Dieburg Vertreterinnen und Vertreter aus Land, Landkreis und Kommunen. Der Fachbereich Wirtschaft

der h_da wurde von Frau Prof. Dr. Johanna Bucerius, Frau Karin Bugow und Herrn Prof. Dr. Armin Bohnhoff vertreten, dabei wurde das im Rahmen des Projekts LieferradDA entwickelte Lastenrad ONO vorgestellt.

Der Radweg der Wissenschaften soll den Menschen in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg künftig auf dem Weg zur Arbeit, zur (Hoch-)Schule oder auch in der Freizeit eine attraktive, nachhaltige Alternative zum Auto bieten. Er verbindet die Wissenschaftsregion auf besondere Weise und lädt an mehreren Stationen dazu ein, Wissenschaft und Nachhaltige Forschung zu entdecken.



who is



Prof. Dr.-Ing. Manfred Loch



verabschiedung prof. dr.-ing. manfred loch Im Rahmen des Festaktes zum 50jährigen Bestehen der Hochschule Darmstadt wurde Prof. Dr.-Ing. Manfred Loch als langjähriger Vizepräsident der

h_da offiziell verabschiedet. Nach etwas mehr als zwei Amtszeiten und fast drei Jahrzehnten an der Hochschule geht der 65-Jährige zum März 2023 in Ruhestand. Seit 2015 war er Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten. In dieser Funktion war er seitdem auch der Vertreter der staatlichen hessischen Hochschulen im Steuerungskreis Duales Studium Hessen. Der 65-Jährige lehrt und forscht seit 1995 am Fachbereich Elektrotechnik

und Informationstechnik der h_da und arbeitete zuvor in Führungspositionen bei der Siemens AG. Von 2004 bis 2013 war Prof. Dr. Manfred Loch Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik. Von 2013 bis 2015 leitete er als Vorsitzender des Senatsvorstands den Senat. h_da-Präsident Prof. Arnd Steinmetz dankte Prof. Loch für sein langjähriges Engagement in administrativen Ämtern der Hochschule.

Hochschulkommunikation/Simon Colin

der fachbereich wirtschaft begrüßt

Herr Patrick Schmelmer

wissenschaftlicher Mitarbeiter

Frau Dr. Karin Bugow

wissenschaftliche Mitarbeiterin und PostDoc

der fachbereich wirtschaft verabschiedet

Frau Dr. Bedia Sahin wird zum 1. Januar 2023 verabschiedet. Sie ist seit dem WS 20/21 als Lehrkraft für besondere Aufgaben für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaft tätig. Seit Januar 2022 ist sie Mitarbeiterin des Forschungsprojekts „Coopetition auf Unternehmensplattformen“ und hat den Fachbereich Wirtschaft in diversen Bereichen, wie im Akkreditierungsprozess, Wirtschaftsforum 2022 sowie Einwerben von Drittmittelprojekten, unterstützt. Seit über 12 Jahren lehrt Frau Dr. Bedia Sahin in verschiedenen Schwerpunkten der Volks- und Betriebswirtschaftslehre und wird nun als Professorin für Volkswirtschaftslehre tätig sein. Wir danken ihr und wünschen ihr als Gute auf ihrem Berufs- und Lebensweg.



research



recap zum founder summit 2022 Am 27. und 28. August 2022 fand der mittlerweile fünfte Founder Summit im RheinMain Congress Center in Wiesbaden statt. Der Founder Summit gilt als größte Konferenz für Gründer:innen und Unternehmer:innen in der gesamten DACH-Region und lief in diesem Jahr unter dem Motto „#LeaveLegacy“. Das Zentrum für Nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) war ebenfalls vertreten und veranstaltete mehrere Panel-Diskussionsrunden mit dem Ziel das Thema Nachhaltigkeit in diesem Kontext in den Vordergrund zu stellen. Unter der Moderation von Beiratssprecherin Katrin

Redmann wurden insgesamt vier Panels abgehalten, bei denen Gründer*innen und Unternehmer*innen aus verschiedenen Bereichen ihre unterschiedlichen Ansichten zum Thema Nachhaltigkeit diskutierten. Aus dem ZNWU beteiligte sich auch Prof. Dr. Ulrich Klüh auf einem Panel zu „Impact Sustainability and Digital Future“ und erörterte in der Runde Lösungsansätze für mögliche Spannungen zwischen Beschleunigungstendenzen von Wirtschaft und Technologie einerseits und Ansprüchen nachhaltig zu wirtschaften andererseits. In den verschiedenen Diskussionsrunden wurde deutlich, dass der Großteil der anwesenden Gründer:innen und

Unternehmer:innen dem Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert zuschreiben und sehr interessiert an Lösungs- und Umsetzungskonzepten zu Nachhaltigkeit sind. Die Beteiligten des ZNWU freuen sich über den regen Austausch und hoffen, dass die Debatte rund um das Thema Nachhaltigkeit auch in Zukunft intensiv geführt wird.





“Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments präsentiert beim Monetären Workshop

inflation und der europäische green deal Zum nun schon zweiten Mal fand der Monetäre Workshop mit Unterstützung des ZNWU und der Darmstadt Business School in Darmstadt statt. Auf Vermittlung des ZNWU war es gelungen, die Veranstaltung, die vom gemeinnützigen Verein Monetärer Workshop e.V. getragen wird, mit der Schader-Stiftung zusammenzubringen und so nach Darmstadt zu holen. Während der erste Workshop zum Thema “Inflation, Wachstum, Wettbewerb – Suche nach Gleichgewicht

und Stabilität” im Dez. 2021 coronabedingt noch virtuell stattgefunden hatte (u.a. mit Vorträgen von Fritz Köhler-Geib von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Christopher Kamps von der EZB, Achim Wambach vom ZEW, Carl Christian von Weizsäcker vom MPI in Bonn und Uli Klüh vom ZNWU) war es im Mai 2022 so weit: Der Workshop fand zum ersten Mal im Schader-Forum statt. Dort diskutierten die Teilnehmer*innen mit prominenten Referent*innen zum Thema “Green Deal in Europe”. Referent*innen waren unter

anderem Sabine Mauderer, Mitglied des Vorstands Deutsche Bundesbank und Vice-Chair des Network for Greening the Financial System (NGFS), Thomas Jorberg, Sprecher des Vorstands GLS-Bank, Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und Vitor Gaspar, Direktor des Fiscal Affairs Departments beim Internationalen Währungsfond. Am zweiten Tag präsentierte u.a. Dr. Bedia Sahin vom ZNWU zum Thema “The financing of climate policy in the interplay between the real and financial economy”.

Der nächste Monetäre Workshop findet am 3. und 4. Dezember 2022 statt, dieses Mal zum Thema **“Inflation – Herausforderungen für Geld- und Fiskalpolitik”**. Unter anderem wird Joachim Nagel, Präsident der Deutschen Bundesbank dabei sein. Aufgrund der Unterstützung des ZNWU gibt es für eine kleine Anzahl Interessierter die Möglichkeit, sich um eine kostenfreie Anmeldung zu dieser eigentlich geschlossenen Veranstaltung zu bewerben. Interessierte können sich nach dem first come, first serve-Prinzip per E-mail beim Sprecherteam des ZNWU melden. ulrich.klueh@h-da.de

Wirtschaft im Dialog zu: Nachhaltige Entwicklungen

W:NE



**Die Seminarreihe findet hybrid statt.
Jeweils Donnerstags von 12:15 bis 13:45 Uhr**

10. November 2022

The Business Case for Sustainability:
Wie Regulierung und ESG neue Wachstumschancen schaffen

*Dr. Moritz Leon Gomm,
Zühlke Engineering GmbH*

17. November 2022

Aktuelle Herausforderungen im Bereich
Sustainable Finance

Matthias Bönning, fors.earth GmbH

15. Dezember 2022

How to speed up the transition to a
more sustainable mobility: agonistic
versus consensus-based approaches of
citizen participation

Karin Bugow, h_da

19. Januar 2023

Innovationökosysteme – Staat, Stadt
und Unternehmen

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend HEAG, h_da

26. Januar 2023

Zwischen zwei Rationalitäten: Unternehmen im Spannungsfeld zwischen Effizienz- und Nachhaltigkeitsorientierung

Maximilian Grund, h_da

02. Februar 2023

Die Resilienz und Neugier von Organisationen - Impulse für neue Akzente in der modernen Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Werner Stork, h_da

09. Februar 2023

Nachhaltigkeitsmessung: Die neuen EU-Sustainability-Standards

Prof. Dr. Christopher Almeling, h_da



Ansprechpartner*innen:

Prof. Dr. Ulrich Klüh,
ulrich.klueh@h-da.de

Sarah Fernandez Mantilla,
sarah.fernandez-mantilla@h-da.de

Wo:

Die Seminarreihe findet Hybrid statt.
Haus der Energie, Holzhofallee 38,
64295 Darmstadt, Raum 101

oder

einfach den QR-Code scannen, um
die Online-Veranstaltung zu starten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über BigBlueButton:



<https://znwu.de/wne-seminare>

publications and podcasts



impact

h_da

„DAS GÄBE EINE KETTENREAKTION“

Der Darmstädter Energiewirtschafts-Professor Sebastian Herold ist ein gefragter Experte. Ein Gespräch über ein häufig unterschätztes Fachgebiet, die Tücken des Merit-Order-Prinzips – und darüber, wie seine Absolventen mithelfen, die Energiewende voranzutreiben. Ein Interview von Kilian Kirchgeßner im impact Magazin. <https://impact.h-da.de/energiepreise>

Lütke Schwienhorst, Rudolf; Nettelbeck, Heike (2022): Führung in Krisensituationen: Von Leadership-Persönlichkeiten lernen und Krisen erfolgreich managen, Schäffer Poeschel, Stuttgart





wirtschaftsforum 2022

wirtschaftsforum: innovation und nachhaltigkeit in zeiten des wandels Nach längerer Pause konnte in diesem Jahr das 6. Wirtschaftsforum endlich wieder in Präsenz stattfinden. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete am 5. Juli 2022 das Thema „Innovation und Nachhaltigkeit in Zeiten des Wandels“. Über 100 Teilnehmende aus Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft erhielten im Rahmen von Vorträgen mit anschließenden Diskussionen, Impulsvorträgen von Studierenden und einem World Café aktuelle Einblicke in Entwicklungen rund um die Frage, wie Innovationen zum gesellschaftlichen Anspruch an nachhaltige Problemlösungen in technisch-wirtschaftlicher, rechtlicher und ökologisch-

sozialer Hinsicht beitragen können. Der Vormittag des diesjährigen Wirtschaftsforums stand zunächst ganz im Zeichen von drei spannenden Vorträgen. Zunächst berichtete Herr Timur Sirman von Magnotherm in Darmstadt über die neuen technischen Potenziale von „Deep Tech“ bei der Bewältigung von komplexen klimatischen Problemen und Herausforderungen. Hierbei verwies Herr Sirman auf das global steigende Bedürfnis der Menschheit nach Temperierung. *„In einer sich erwärmenden globalen Umwelt sehnen sich die Menschen nach Abkühlung“*, so der Experte. Das von ihm mitgegründete Unternehmen Magnotherm entstand im Rahmen seiner wissenschaftlichen Arbeit an der Universität Darmstadt.

Hier wurde ein neues technisches Verfahren entwickelt, das eine Alternative zu konventionellen Klimaanlage und Kältetechnik ist. Denn klassische Klimaanlagen und Kühlungssysteme sind für die globale Erwärmung mitverantwortlich. Sie verbrauchen Energie, sind ineffizient und enthalten klimaschädliche Gase. Wenn aber Kühlungssysteme für die Menschheit notwendig sind, dann bedarf es einer neuen und innovativen technischen Lösung für diese Problematik. Der innovative Ansatz von Magnotherm basiert hierbei auf der Grundlage des magnetischen Kühlverfahrens, eines anderen Systems zur Temperierung. Neben einer vollkommenen Emissionsfreiheit ist auch eine deutlich höhere Effizi-

conferences

enz gegenüber konventionellen Anlagen nachweisbar, weshalb man auch von einer nachhaltigen Innovation spricht.

Im zweiten Vortrag stand dann die Perspektive eines nachhaltigen Finanzsektors und der Geldpolitik im Mittelpunkt. Herr Philipp Kuss von der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main berichtete über die Möglichkeiten einer Zentralbank bei der Etablierung eines nachhaltigen Finanzsystems. Hierbei ging er darauf ein, was das Finanzsystem mit dem Klimawandel zu tun hat und welche Rolle die Zentralbanken dabei spielen. Im Kern gilt es zwei wesentliche Rollen zu unterscheiden. Neben der klassischen Rolle der Zentralbank im Hinblick auf Geldwert- und Finanzstabilität tritt die Bundesbank auch als institutioneller Investor in Erscheinung. Letzteres ermöglicht es der Zentralbank, Einfluss auf nachhaltige Investitionsstrategien im Rahmen von Portfolio Management auszuüben. Auf die Frage, was denn Nachhaltigkeit im Finanzsystem bedeutet, stellte Kuss das Dashboard der Bundesbank für Green Finance vor.

Den abschließenden dritten Vortrag hielt Herr Sven Sistig von der Firma About You. Herr Sistig ist dort für das Thema Steuern zuständig und berichtete über Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensbesteuerung durch den Staat.

Im Anschluss wurden Impulsvorträge von Studierenden der h_da gehalten. Diese basierten auf drei thematischen Schwerpunkten und waren der Abschluss von Projektarbeiten des Sommersemesters. Im ersten Impulsvortrag stand das Thema *Gründen von Unternehmen und Entrepreneurship* im Mittelpunkt. Daran schloss sich das Thema *Innovationen in Unternehmen und in Netzwerkstrukturen* an. Im dritten Impulsvortrag ging es um *Greening the Financial System* und anschließend, um das Thema *nachhaltige Umweltsteuern in Deutschland*. Im Rahmen eines World Cafés im Glaskasten der Hochschule luden die Studierenden als Experten ihrer Themen die Gäste des Wirtschaftsforums zu Diskussionen ein. Zudem wurden viele neue Kontakte geknüpft. Zum Abschluss des Wirtschaftsforums wurden die Ergebnisse im Rahmen einer Podiumsdiskussion noch einmal aufgegriffen und zusammengefasst. Moderiert wurde dieser Abschlussrunde von Herrn Jakob Bürkner und Herr Maximilian Grund. Teilnehmende Diskussionspartner waren Herr Sven Sistig von der Firma About You, Frau Katrin Redmann von der Firma SAP und Herr David Roger Dietsch von der Firma Taxdoo GmbH.

Zusammenfassend war das diesjährige Wirtschaftsforum ein Erfolg, weil die Verbindung der Themen Innovation und

Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wurde. Das Ergebnis: Nachhaltigkeit benötigt Innovation und Innovation benötigt Nachhaltigkeit. Eine Isolation der Themen ist dagegen schwierig, denn es reicht nicht aus, Nachhaltigkeit nur mit Empfehlungen zur Verhaltensveränderung per Verzicht zu erklären. Vielmehr sind Lösungen auf einer Strukturebene denkbar und umsetzbar. Beispiele sind emissionsfreie Klimaanlage und effiziente Kältetechnik, nachhaltige Investitionsstrategien einer Zentralbank, eine zweckbezogene Besteuerung des Staates, letzteres als Einnahmen des Staates, die dieser dann wieder für Innovationen einsetzt. Es ist also wichtig, komplexe Themen und Zusammenhänge nicht vorschnell zu isolieren und als eindimensionale Zusammenhänge darzustellen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung des Wirtschaftsforums im nächsten Jahr und hoffen, wieder viele Teilnehmende am Campus in Darmstadt begrüßen zu dürfen.

Autor: Dr. Tilmann Drebes

conferences

nachhaltigkeitstransformation in der verwaltungswissenschaft

Public Management, Jahreskonferenz der European Group of Public Administration, Prof. Dr. Friederike Edel, Dr. Karin Bugow, Johanna Möbius

Unter dem Thema „Public Administration for the Sustainable Future of our Societies“ fand vom 6.-9. September 2022 in Lissabon die alljährliche Konferenz der European Group of Public Administration (EGPA) statt. Es ist die etablierte Konferenz für Public Management, wo sich dieses Jahr 500 Vertreter:innen europäischer Universitäten getroffen haben. Es war etwas besonderes als Hochschule der angewandten Wissenschaften auf dieser Konferenz unseren Themen platzieren zu dürfen. Im Panel „Teaching Public Administration“ stellte Prof. Dr. Friederike Edel den reakkreditierten, auf die zukünftigen Transformationen ausgerichteten, Public Management Studiengang vor und diskutierte wie das Thema der Nachhaltigen Entwicklung die Lehre beeinflussen sollte. Dr. Karin Bugow präsentierte auf der Konferenz ihre Forschungsergebnisse zu der Frage wie durch verschiedene Formen der



Von links nach rechts: Johanna Möbius, Prof. Dr. Friederike Edel, Dr. Karin Bugow

Bürgerpartizipation die Transformation in Richtung einer nachhaltigen Mobilität Geschwindigkeit gewinnen kann. Und Johanna Möbius präsentierte im Rahmen des PhD Symposiums aus den Erfahrungen des Forschungsprojekts

eine Impulse zur Rolle und Relevanz der Kommunalverwaltung für Systeminnovationen in der transformativen Forschung und illustrierte dies am Beispiel der Umsetzung der Mobilitätswende in Darmstadt.

Autorin: Johanna Möbius



Von links nach rechts: Prof. Dr. Monika Futschik, Prof. Dr. Armin Bohnhoff, Prof. Dr. Johanna Bucerius, Hermann Fedra, Ahmed Abdat

future mobility conference: Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Die diesjährige Future Mobility Conference am 8. Oktober 2022 im HUB31 bot dazu inspirierende Programmpunkte und viele Möglichkeiten Vision aus Industrie und Forschung zu teilen. Wie gestalten wir die Stadt der Zukunft? Wie werden wir von A nach B kommen? Wie wird die moderne Logistik aussehen? Es wurden

nicht nur Visionen entworfen, sondern auch gemeinsam weiterentwickelt. Die circa 70 Teilnehmer waren intensiv in Gespräche und das Entwerfen von Projektideen involviert. Der Fachbereich Wirtschaft der h_da war mit einer Eröffnungsrede, einem Vortrag zum Status Quo und Lösungsansätzen in Darmstadt und der Möglichkeit, eines der LieferradDA-Lastenräder selbst zu testen,

dabei. Unterstützt wurde die Konferenz von Riese & Müller GmbH, INVENSITY, Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem HUB31 - Technologie- und Gründerzentrum Darmstadt.







excursions

Exkursion nach Brüssel und zu Institutionen der EU

Vom 20. bis 23. Juni 2022 besuchte eine Gruppe Studierender aus den Studiengängen Public Management und BWL die belgische Hauptstadt Brüssel. Nach pandemiebedingter längerer Pause freuten sich Studierende und Professoren umso mehr auf die Exkursion.

what happened...

excursions



Gruppenfoto auf dem Dach der Vertretung des Landes Hessen

Auf dem Programm standen neben dem Besuch der Institutionen der Europäischen Union spannende Diskussionen mit NGOs, Mitgliedern des Europäischen Parlaments sowie Mitarbeitern der Kommission und der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union. Bei letzterer wurden wir am ersten Tag von Frau Dr. Claudia Schöler, der Leiterin des Referats „Digitale

Strategie und Entwicklung“ und Herrn Heberer empfangen. Wieso die Lobbyarbeit der Mitarbeiter der Hessischen Landesvertretung notwendig ist, erklärte uns Frau Dr. Schöler. Welche Rolle Europa in der Hochschulbildung spielt und wie sich dieses Potential weiter ausbauen lässt, diskutierten wir mit Herrn Heberer, der die Hochschule Darmstadt im Rahmen der EUT+ Initiative in Brüssel

vertritt. Daran anschließend entwickelte sich mit Engin Eroglu (MEP) ein interessantes Gespräch zur Arbeit eines Parlamentariers und eine Diskussion über aktuelle globale Krisen und die Rolle der Europäischen Union. Dabei ging es nicht zuletzt um die Möglichkeiten der europäischen Außenpolitik, Demokratie und Menschenrechten außerhalb Europas zu fördern. Insbesondere die mitgereisten

Gaststudierenden unserer Partnerhochschulen brachten sich bei diesem Thema aktiv ein. Zur Mittagspause wurden alle zu einem leckeren Essen auf die Dachterrasse der Hessischen Landesvertretung im Zentrum Brüssels eingeladen.

Nachmittags ging es mit einem Besuch der Europäischen Kommission weiter. Dabei diskutierten wir mit Niels Schuster von der Generaldirektion „Climate“ über das Potential und die Auswirkungen des European Green Deal. Insbesondere das „Fit for 55“-Programm der Kommission und das damit zusammenhängende Maßnahmenpaket zur Abfederung der im Transformationsprozess entstehenden Auswirkungen auf Menschen und Unternehmen in Europa stand dabei im Fokus. Abends wurden wir dann durch das Team von Martin Schirdewan (MEP) in die Komplexität des politischen Entscheidungsprozesses in Europa eingeführt. Nach einem spannenden Vortrag zu Geldwäsche und Korruptionsbekämpfung von Christian Scholz Alvarado ging es zu einem gemeinsamen Abendessen, bei dem weiter diskutiert werden konnte.

Der nächste Morgen startete mit einem Besuch bei der in Brüssel ansässigen NGO Finance Watch. Diese analysiert

mögliche Auswirkungen finanzpolitischer Entscheidungen bzw. Entwicklungen und erstellt Expertisen, um den Entscheidungsträger*innen der europäischen Politik eine von klassischen Lobbyinteressen unabhängige Informationsquelle zur Verfügung zu stellen. Einen

Tag vor dem wichtigen Meeting der Europäischen Staats- und Regierungschefs in Brüssel besuchten wir den Europäischen Rat. Der Vortrag fokussierte sich auf die Themen des darauffolgenden Gipfels, sowie die Abgrenzung der Befugnisse und Aufgaben der EU-Institutionen.



Studierendengruppe im Europäischen Parlament mit Herrn Prof. Dr. Ulrich Klüh (links im Bild)

what happened...

excursions



Teilnehmer*innen der Exkursion mit Herr Prof. Dr. Almeling (links im Bild)

exkursion zu pricewaterhousecoopers

BWL Master - Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen - Prof. Dr. Christopher Almeling
Im Master der Vertiefungsrichtung: Finance, Accounting, Controlling & Taxation (FACT) hat eine auserlesene Gruppe von Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft mit Ihrem Dozenten WP Prof. Dr. Christopher Almeling eine Exkursionen zur größten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) nach Frankfurt am Main in den Tower185 – mit 200 Metern Höhe



das vierthöchste Bürogebäude Deutschlands [www.tower185.de; abgerufen am 21. Juli 2022] – unternommen.

Die Studierenden hatten Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Projekte, in denen sie während des Sommersemesters in Gruppen für bestimmte Prüfungsaufträge Prüfungsstrategien und -programme entwickelt haben, vor Herrn WP/StB Michael Conrad, Assurance-Partner bei PwC, und ihrem Dozenten zu präsentieren und Rückmeldung aus der Praxis zu erhalten. Hierbei konnten die Studierenden ihre Fähigkeit, kreativ ihre Kenntnisse des Prüfungswesens auf praxisnahe Fallgestaltungen anzuwenden, unter Beweis stellen. Die Fälle umfassten in diesem Jahr die Prüfung des Lageberichts eines (fiktiven) mittelständischen Maschinenbauunternehmens der Lebensmittelbranche und des Treibhausgasberichts eines (fiktiven) großen börsennotierten Chemie- und Pharmaunternehmens.

Bei hochsommerlichen Temperaturen im Freien kamen die Studierenden im Tower aufgrund der Klimatisierung, aber insbesondere aufgrund ihres professionellen Auftretens und der freundlichen Arbeitsatmosphäre nur selten ins Schwitzen.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling



Studierende auf Tour durch das neue vollautomatisierte Logistikzentrum von DAW SE

Logistik zum anfassen ...

Logistikmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und BWL Master - Prof. Dr. Monika Futschik und Prof. Dr. Johanna Bucerius

Automatisiertes Hochregallager mit 30.000 Stellplätzen, Kommissionierungspuffer mit Elektrohängebahnen, automatische Förder- und Hebetchnik und Auto-Storesystem für kompakte, SAP S4 mit EWM Warehouse Management, automatische Lagerung von C-Teilen... Was sich liest wie aus dem Katalog moderner Intralogistik sind nur einige Elemente des neuen Logistikzentrums von DAW SE in Ober-Ramstadt. Am 7. Juli hatte Studierende der Studiengänge Logistik-Management, Wirtschaftsingenieurwesen und Master BWL mit Vertiefung Logistik

die Möglichkeit sich diese technischen Highlights vorort anzuschauen. Mit einer Erfahrung von über 125 Jahren im Bereich Farb- und Beschichtungssysteme ist das Familienunternehmen DAW SE (Deutsche Amphibolin Werke) mit Hauptsitz in Ober-Ramstadt der größte private Hersteller von Baufarben in Europa und führt bekannte Marken wie z.B. Caparol oder Alpina im Sortiment. *„Für DAW sind Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen wichtige Eckpfeiler der Unternehmenspolitik. Dafür braucht es nicht zuletzt effiziente Logistikprozesse“*, mit dieser Botschaft begrüßte Theresa Dingeldein, Managerin Recruiting alle Teilnehmer. Im neuen Logistikzentrum werden Warenein- und -ausgang, Logistik und Lager

künftig in drei Neubauten zusammengefasst.

Florian Schallmayer-Kärtner, verantwortlicher Projektleiter, führte die Teilnehmer in zwei Gruppen durch die gesamten Logistikbereiche, stellte ausführlich die Abläufe und die neuesten technischen Systeme vor. Spätestens beim Blick in das vollautomatisierte, 104 m lange und 36 m hohe Hochregallager kamen alle Teilnehmer ins Staunen. Parallel zum laufenden Logistikbetrieb wurde das neue Logistikzentrum erbaut und befindet sich in der GoLive Phase. Die Teilnehmer bekamen erste Eindrücke in die Komplexität und Abhängigkeiten von automatischen Logistiksystemen und konnten sogar System- und Anlagentests live vorort miterleben. Abgerundet wurde der spannende Vormittag durch Vorträge zu Supply Chain Management und des globalen Planungs- und Strategieprogramms der DAW SE von Stephan Vollbrecht, Manager International Logistics Development & Efficiency, sowie Operational Excellence von Lars Meier, Projektmanager. *„Das neue Logistikzentrum ist mitten in der heißen und stressigen Projektendphase. Umso mehr haben wir uns riesig gefreut, dass Florian Schallmayer-Kärtner und seine Kollegen sich die Zeit genommen haben!“*, so Prof. Dr. Monika Futschik und Prof. Dr. Johanna Bucerius.

what happened...

excursions



behind the scene of the new amazon distribution center

Logistikmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen und BWL Master - Prof. Dr. Monika Futschik und Prof. Dr. Johanna Bucerius

Am 8. Juli 2022 bekamen Studierende der Studiengänge Logistik-Management, Wirtschaftsingenieurwesen und Master BWL mit Vertiefung Logistik die Möglichkeit, hautnah hinter die Kulissen des neuen Amazon Distributionszentrums in Weiterstadt zu blicken. Los ging es um 7.30 Uhr mit der Begrüßung durch Jonas Stolz, Standortleiter Amazon Weiterstadt, der gemeinsam mit seinem Team die Studierende durch den gesam-

ten Vormittag führte. Die Tour wurde in Englisch und Deutsch durchgeführt, um auch unseren international Studierenden aus Brasilien, Korea, Taiwan und Polen alle Informationen aus erster Hand zu vermitteln.

Start der Führung war die Sendungssortierung in der Nachtschicht. Hier wurden die eingehenden Pakete etikettiert und im Anschluss sortiert. „Als besonders spannend empfand ich, wie die Etiketten per Luftdruck auf die Pakete geschossen werden, dann die komplett automatisierte Förder-technik und die damit verbundene automatische Einsortierung.“ meinte Katharina Schwickerath, Studentin Master BWL.

Im Anschluss durften die Studierenden die Sortierung in Trage-Taschen und abschließend die Beladung der Fahrzeuge beobachten. „Ich war beeindruckt wie gut getaktet, die bis zu 200 Fahrzeuge am Tag, pünktlich vor der Halle eingewiesen, nach einem Startsignal schnell beladen werden und anschließend direkt mit den Touren starten.“ so Prof. Dr. Johanna Bucerius.

Abgerundet wurde die Führung durch das 47.800 Quadratmeter große Areal durch Vorträge zur Tourenplanung und Disposition. So konnten alle die Vorgehensweise zur Ermittlung von optimalen Touren mit optimalen Fahrzeugauslastungen bei Amazon lernen und das Zusammenspiel an benötigten Daten direkt im System anschauen. Abschließend stellte Jonas Stolz einen typischen Tag im Leben eines Amazon Operations Managers vor, berichtete über seinen Tagesablauf und den vielen Highlights aber auch von täglichen Herausforderungen. „Der Standort ist erst seit wenigen Wochen live und mitten im Ramp-up. Umso mehr habe ich mich riesig gefreut, dass Jonas Stolz und sein gesamtes Team sich viel Zeit für uns genommen haben, und uns ganz offen Einblicke in die täglichen, logistischen Leistungen des Verteilzentrums und deren Arbeitsalltag gewährt haben. Einfach toll!“, so Prof. Dr. Monika Futschik.

guest speakers



Sven Bohlmann

Wirtschaftsingenieurwesen – Management und Organisation - Dr. Christoph Moos

Was haben Schellack Platte, Compact Cassette, CD, Music Files (mp3) und Streaming gemeinsam? Unschwer zu erkennen handelt es sich um einen Abriss der Evolution von Tonträgern. Dieses Beispiel diente Herrn Sven Bohlmann als Einstieg in seinen Vortrag zu „Business Development und Business Model Canvas“ im Rahmen der Vorlesung „Management & Organisation“ von Dr. Christoph Moos für Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens per Videokonferenz

im Sommersemester 2022. So zeigt sich am bereits genannten Beispiel eindrücklich, wie der technische Fortschritt immer wieder folgende Charakteristika aufzeigt und damit erhebliche Einflüsse auf Wertschöpfungsketten und deren Fortbestand hat: Substituierung - neue Produkte verdrängen alte. Wettbewerb: Innovationen kommen oft von außerhalb, also von branchenfremde Unternehmen. Geschwindigkeit: Innovationsintervalle werden immer kürzer. Disruption: Neuentwicklungen verändern bestehende Geschäftsmodelle massiv. Im Folgenden stellte Herr Bohlmann die drei Phasen im Business Development vor und ging insbesondere auf die Modellentwicklung mit ihren Subphasen Produktmodellentwicklung, Geschäftsmodellentwicklung und Finanzmodellentwicklung ein. Konkret verdeutlichte Herr Bohlmann z.B. die einzelnen Schritte im Business Model Canvas nach Osterwalder/Pigneur. Durch die vielen Anknüpfungspunkte des Modells an andere Konzepte und Instrumente der Betriebswirtschaftslehre konnten die Studierenden viele Zusammenhänge vertiefen und durch die Möglichkeit, im Anschluss an den Vortrag Fragen an den Referenten zu stellen, die theoretischen Erkenntnisse mit Praxisbeispielen verbinden.

Autor: Dr. Christopher Moos

what happened...

guest speakers



Luca Rehberg

influencer marketing - SquareMedien

Master BWL – Interaktives Marketing - Prof. Dr. Matthias Neu

Einen spannenden Einblick in die Branche des Influencer Marketings erhielten die Studierenden Anfang Juni in den Vorlesungen Interaktives Marketing bei Prof. Dr. Matthias Neu und Internationales Marketing bei Jakob Bürkner. Der Gründer von SquareMedien Herr Luca

Rehberg hielt zusammen mit einer ehemaligen Studentin des FB Wirtschaft Frau Lena-Sophie Rebscher einen Gastvortrag.

Die Agentur ist im Bereich des Influencer Marketings tätig und bietet sowohl Dienstleistungen für Influencer (Creator) als auch für Brands. Tätigkeitsfelder im Bereich „Creator“ umfassen Positionierung und Beratung, Kooperationsverhandlungen und Monetarisierung, transparentes Reporting und Produktentwicklung sowie Contenterstellung. Im Bereich „Brands“ fokussiert sich die Agentur SquareMedien auf Beratung und Planung, Influencerrecherche und -auswahl, Kampagnenmanagement und Koordination sowie das Reporting. Das Team betreut deutschlandweit eine Vielzahl an Influencern. Hierzu zählt beispielsweise die Reality-Familie „Die Wollnys“.

Zu Beginn des Vortrages wurde ein allgemeines Stimmungsbild eingeholt - zum einen über die Social Media Nutzung und zum anderen über die Bekanntheit von Influencern und Brands bei den Studierenden. Die beiden Gastredner vermittelten in ihrer Präsentation einen transparenten Einblick in die Chancen und Risiken des Influencer Marketings.

Eine Chance ist die große Reichweite, die durch Plattformen wie Instagram erzielt werden kann. Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit neuen Creator umfassen zum einen nicht wahrheitsgetreue Insights und die nicht fristgerechte Veröffentlichung von Content. Grundsätzlich gilt, dass Insights, wie die Storyviews bei Instagram, bedeutender für die Werbepartner sind als die Anzahl der Follower. Durch die Betrachtung von Insights kann die tatsächlich erreichte Personenzahl einer Kooperation bestimmt werden. Der Gastvortrag von SquareMedien wurde interaktiv gestaltet und war daher spannend und interessant zugleich.

Autorinnen: Vanessa Hedderich,
Ann-Kathrin Zimmermann



Björn Janich

social media community management

Master BWL – Interaktives Marketing - Prof.
Dr. Matthias Neu

Herrn Björn Janich, Digital Account Director der Frankfurter Dialogagentur gkk, die seit einigen Jahren Kooperationspartner des FB Wirtschaft ist, hielt einen Vortrag über das „Social Media Community Management“. In seinem

praxisnahen und interessanten Vortrag hat Herr Janich, der selber ein Team von 40 Community Managern leitet, zunächst einmal die Bedeutung von Social Media für Unternehmen herausgestellt und dabei mit einer Studie belegt, dass nicht alle Großunternehmen im Social Media Bereich gut aufgestellt sind. Insbesondere ist eine enorme Lücke zwischen den besten und schlechtesten Unternehmen zu beobachten. Anschließend ging er auf sieben goldene Regeln des Community Managements ein und das erfolgreiche Community Management wirtschaftlichen Erfolg verspricht. So konnte z.B. das positive Sentiment (die Stimmung) um das fünffache und die Conversion um bis zu 45 Prozent gesteigert werden.

märkte sind dialoge – zukunftsstrategien für die customer journey

Master BWL – Interaktives Marketing - Prof.
Dr. Matthias Neu

Im Sommersemester fand der Online-Gastvortrag von Frau Tina Herrchen, Director Strategy der gkk DialogGroup GmbH, statt. Sie ging dabei intensiv auf die Customer Journey ein. Dabei stellte sie vier Thesen auf und analysierte deren Bedeutung für die Zukunft. Sie startete



Tina Herrchen

mit der Customer Centricity (These 1), was mehr oder minder ein kundenorientiertes Mindset im gesamten Unternehmen voraussetzt und die Möglichkeit umfasst aus Daten Kundenverhalten zu antizipieren. Die Customer Experience (These 2) sollte nahtlos individualisiert und automatisiert ablaufen. Wichtig ist und bleibt der Dialog (These 3), der Nähe und Vertrauen aufbaut und die Kundenbeziehung pflegt. Die vierte These Agile Journey Handling (These 4) soll die besondere Nähe zum Markt aufzeigen. Zahlreiche Fragen der Studierenden zeigten das enorme Interesse dem Themengebiet.

what happened...

guest speakers



Eva Martínez

Gastvorträge zu personal, führung und change management

Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor - Personal, Führung und Change Management - Prof. Dr. Heike Nettelbeck

Ein wichtiges Element zur Verzahnung von Theorie und Praxis sind regelmäßig Gastvorträge von Fach- und Führungskräften aus der freien Wirtschaft. Im Modul „Personal, Führung und Change Management“ des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor wurden zwei Gastvorträge gehalten, die erstens wesentliche Elemente der Vorlesung in die Praxis transferierten, zweitens die Möglichkeit boten, wert-



Maike Brandt

volle Impulse für die im Rahmen der Vorlesung zu absolvierende Gruppenarbeit zu erhalten, und drittens eine Informationsplattform für Fragen rund um den Berufseinstieg und das Bewerbungsprozedere darstellten.

So gab Frau Eva Martínez, Head of Global HR Development and International Assignments der Lapp Group in Stuttgart, tiefe Einblicke in die Personalstrategie und Führungsphilosophie ihres Unternehmens. Sie zeigte u.a., wie Unternehmenswerte bei Lapp mit Leben gefüllt werden, welche unterschiedlichen „Work Types“ nach der Corona-Erfahrung in puncto Arbeitszeit und -ort

definiert wurden oder was es bedeutet, als High Potential eingestuft zu werden. Maike Brandt, HR Business Partner bei Pepperl+Fuchs in Mannheim, gab einen umfangreichen Überblick über die vielfältige Arbeit einer Personalerin, als sie schilderte, wie das HR Business Partner-Modell in ihrem Unternehmen umgesetzt wird und welche Aufgabenvielfalt ihr Job beinhaltet. Zudem vermittelte sie einen authentischen Eindruck, was der „War for Talents“ für Unternehmen bedeutet und vor welchen Herausforderungen diese in den nächsten Jahren stehen.

Während und nach beiden Gastvorträgen wurde angeregt diskutiert. Dabei wurden zum Teil auch sehr persönliche Themen angeschnitten, beispielsweise als ein Studierender Befürchtungen äußerte, er könne aufgrund seiner Hautfarbe in Bewerbungsverfahren diskriminiert werden. Hieraus entwickelte sich ein Gespräch über den Umgang mit Minderheiten und den Wert von Vielfalt in der Arbeitswelt. Beide Gastreferentinnen ließen sich mit hohem Interesse und großer Empathie auf die Gedanken- und Gefühlswelten der Studierenden ein. Man merkte beiden an, dass sie durch und durch Personalerinnen sind, denen die Menschen sehr am Herzen liegen.

Autorin: Prof. Dr. Heike Nettelbeck

projects



grüne oase in eltville – h_da-studierende beteiligt an aktionstagen zu nachhaltiger stadtentwicklung

Public Management Bachelor - Aktionstage in Eltville - Prof. Friedericke Edel

Darmstadt/Eltville am Rhein – Wie wird nachhaltige Stadtentwicklung greifbar? Mit dieser Frage beschäftigten sich Studierende der Hochschule Darmstadt (h_da) aus dem Studiengang Public Management für Aktionstage in Eltville am Rhein. Dort wird am 18. und 19. Juni der Parkplatz am Kiliansring für Autos gesperrt, um Platz zu schaffen für neue Nutzungsideen. Der Impuls der Studierenden: Sie entwickelten nachhaltige Prototyp-Pflanzenkisten mit Bau- und Pflegeanleitung, die Kindergartenkinder aus Eltville am Rhein nun adaptieren. Mit ihren selbst gestalteten und bepflanzten Kisten verwandeln sie den Parkplatz in einen temporären Pop up-Garten. Ziel der Aktion „Grüne Oase in Eltville – Kinder lassen ihre Stadt erblühen“

ist, zu zeigen, wie öffentlicher Raum anders gestaltet und neu genutzt werden könnte. Das Aktionswochenende soll Menschen aus Stadt und Region ein Bild davon vermitteln, wie grüne Oasen mitten im Stadtraum entstehen können. Durch die Aktion kommen zudem schon die Kleinsten in Kontakt mit Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung.

Die Studierenden des Studiengangs Public Management, die später selbst einmal in Führungspositionen in öffentlichen Verwaltungen arbeiten, möchten mit ihrem Engagement zudem dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsstrategie Elttilles und ein Arbeitspapier der Verwaltung zur Stadtentwicklung zu unterstützen. Hierfür kooperierten sie in einem so genannten Lernlabor eng vernetzt und auf Augenhöhe mit Verwaltungspraktikerinnen und Verwaltungspraktikern der Stadt Eltville am Rhein, um das Projekt umzusetzen.

Das Lernlabor ist wiederum eingebettet in das KommunalHub. Darin diskutieren Städte und Gemeinden kommunale Zukunftsfragen und entwickeln gemeinsam mit der h_da Umsetzungsstrategien für konkrete Projekte mit Nutzen für die Bürgerschaft. Zur Umsetzung dieser Projekte bauen die Kommunen dann Lernlabore auf, in denen Verwaltung und Studierende in gleichberechtigten Teams an die Lösungsfindung gehen.

„Mit ihrem Engagement leisten die Kommunen auch einen wertvollen Beitrag für die Qualifizierung von Nachwuchskräften für die Verwaltung, die wir ausbilden“, sagt Professorin Friederike Edel, Leiterin des Studiengangs Public Management. „Die Studierenden werden wiederum an kreative Problemlösungsstrategien herangeführt und tragen im Rahmen ihres anwendungsorientierten Studiums dazu bei, dass auf Seiten der Verwaltung ein Innovationssimpuls entsteht.“

what happened...

projects

experiment: „doppeldecker“ in der hochschullehre Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderte Projekt „ALLE im digitalen Wandel“ (2019-2021) war als Experimentier-Raum für neue Formen des Arbeitens und Lernens angelegt. Vielfältige Experimente zu Themenfeldern wie „Neugier & Resilienz“, „selbstgesteuertes lebenslanges Lernen“ oder „Veränderungskommunikation“ wurden durchgeführt. Nach dem Ende der Förderung haben sich die Projektpartner verständigt, den Experimentier-Raum in Eigenregie weiterzuführen. In diesem Kontext wurde im zurückliegenden Sommersemester 2022 das Experiment „Doppeldecker“ an der Hochschule Darmstadt durchgeführt.

Das Konzept von „Doppeldecker“ zielt auf die Förderung des sogenannten informellen, arbeitsintegrierten Lernens innerhalb der Lernprozesse von Hochschulen – sowie anderer Bildungsanbieter. „Doppeldecker“ kombiniert dabei systematisch zwei Ebenen von Lernprozessen. Die erste Ebene, das formale Lernen, umfasst die Lernprozesse, die organisiert, angeleitet und formal beurteilt werden (bspw. über die Schule, die Hochschule und die vielfältigen anderen Bildungsanbieter). Auf der zweiten Ebene steht das infor-

melle Lernen, welches überwiegend in der Freizeit, im Alltag, zu Hause oder eben auch am Arbeitsplatz stattfindet. Diese so erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten können im Gegensatz zu dem formalen Lernen in den seltensten Fällen erfasst und entsprechend gewürdigt werden. Und somit fehlt oft der Anreiz und die Motivation sich auf diese informelle Art und Weise mit den Lerninhalten zu beschäftigen und seine Kompetenzen zu erweitern. Auf der anderen Seite haben gerade diese informellen Lernprozesse eine sehr große Bedeutung für den Lernerfolg des Einzelnen und die Lernkultur der Organisation. Daher ist ein wichtiges Ziel das informelle, arbeitsintegrierte Lernen systematisch zu fördern und zu kultivieren.

Die formelle Lernebene zu den fachlichen und methodischen Aspekten des Moduls wurde über klassische Vorlesungselemente sowie Studienhefte und andere Lernmedien organisiert und im Rahmen einer Projektarbeit („Führungskonzepte im coachenden Ansatz – Personal, Skills, Performance, Development, Transformation and Emergenz-Coaching“) umgesetzt. Die zweite, informelle Lernebene fokussierte sich auf den Erwerb von persönlichen Handlungskompetenzen im Bereich „kollegiale Fallberatung“

und „Führen über Coaching-Gespräche“. Diese Lernprozesse fanden außerhalb der Modulveranstaltungen statt und wurden von den Studierenden mit Hilfe von typischen SCRUM-Rollen vollständig selbst organisiert. Durch die gemeinsame Bearbeitung von Fällen und das Agieren in typischen Arbeitssituation konnten die Studierenden ihre individuellen Kompetenzen über informelle und arbeitsintegrierte Lernmethoden weiterentwickeln.

Eine organisatorische Herausforderung von „Doppeldecker“ bestand darin, die informellen, arbeitsintegrierten Lernprozesse der Studierenden zu erfassen und zu dokumentieren. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Expertin für informelle Lernprozesse, Prof. Dr. Sue Helferich vom Fachbereich Media und der Firma Schenck.de AG aus Mülheim a.d.R eine Web-Applikation entwickelt. Dieses Tool erlaubte es den Studierenden auf sehr einfache Art und Weise ihre informellen, arbeitsintegrierten Lernprozesse zu „tracken“. Insgesamt 16 Kategorien des informellen Lernens – wie beispielsweise das Hören eines selbstrecherchierten Podcast oder ein fachlicher Austausch im Kollegenkreis oder das Ausprobieren einer neuen Gesprächstechnik im Arbeitsalltag – wurden so erfasst und sichtbar.

Auf diese Weise konnten die informellen Lernaktivitäten der Studierenden für die weitere Begleitung und die abschließende Bewertung der Kompetenzentwicklung mit einbezogen werden. Und die Studierenden konnten das Modul „Leadership and Changemanagement“ über das „Doppeldecker“ Konzept einerseits mit den „normalen“ Credit-Points im Rahmen ihres BWL-Studiums abschließen und sie erhielten zusätzlich

ein Zertifikat für die erworbenen Kompetenzen im Bereich „kollegiale Fallberatung, Coaching und selbstorganisierte Führung“.

Die positiven Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem ersten „Doppeldecker“ Experiment haben dazu geführt, dass im aktuellen Wintersemester weitere „Doppeldecker“-Module umgesetzt werden – zusätzlich jetzt auch in den Fachbereichen Media und EIT.

Werner Stork, Jakob Bürkner und Janis Nold



what happened...

international



EUT+ studierende am fachbereich wirtschaft Auf der Grundlage der Idee des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron hat die Europäische Kommission 2017 die Europäische Hochschulinitiative ins Leben gerufen, um Exzellenz, Innovation und Integration in der Hochschulbildung in ganz Europa zu fördern. Es ist eine starke Vision für Europa: Mehrere Universitäten aus verschiedenen EU-Ländern bilden ein

Netzwerk europäischer Universitäten, an denen Studierende in verschiedenen Ländern und Sprachen studieren. Im Jahr 2018 wurde das Bündnis unter dem Namen „European University of Technology (EUT+)“ gegründet. Zusammen mit 7 Partner-Universitäten in Irland, Bulgarien, Frankreich, Lettland, Rumänien, Spanien und Zypern arbeitet die Hochschule Darmstadt auf eine europäische Universität hin.

Seit 2022 ist auch der Fachbereich Wirtschaft und insbesondere der Schwerpunkt Logistik in diese Arbeit involviert. Im Rahmen der Projektgruppe „Industrial Logistics“ wurden die Logistik-Studiengänge der verschiedenen Partneruniversitäten geprüft und jeweils Module für die gegenseitige Anerkennung identifiziert. Studierende haben somit die Möglichkeit, bereits im Vorfeld zu sehen, welche Module in welchem Semester an welcher EUT+ Partneruniversität angeboten werden und welche Kurse dafür an der h_da anerkannt werden. „Dies erleichtert die Planung eines Auslandsstudiums für unsere Studierenden und hilft etwaige Verlängerungen des Studiums durch ein Auslandssemester zu vermeiden“, so Prof. Ing. Monika Futschik, Cluster EUT+ Industrial Logistics.

Im Sommer-Semester 2022 freuten wir uns daher über die ersten EUT+ Studierenden, die auch im Schwerpunkt Logistik an der h_da ein Semester studierten und sind gespannt über die Erfahrungen und Berichte der ersten Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft an den EUT+ Partneruniversitäten in 2023.



silicon valley trip Die Chance, Einblicke in die großen Tech-Konzerne und innovative Start-Ups hatten erneut Studierende der h-da bei einer Studienreise im Oktober 2022 ins Silicon Valley. Diese Angebot findet jährlich statt und gemeinsam mit Studierenden aus der Schweiz und Österreich werden u.a. Firmen wie Google, Salesforce aber auch Start-ups wie Stoovo, eine App für Gig-Arbeiter, besucht. Höhepunkt der Reise für die Studierenden ist und bleibt dennoch der eigene Pitch, der von einer erfahrenen Jury bewer-

tet wird. Auch Robotics Inkubatoren und einer der größten Inkubatoren PlugnPlay stehen auf dem Programm. So bekommen die Studierenden die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen der Gründer von morgen zu werfen. Eine Tour über die renommierte Stanford University und Sightseeing Programmpunkte wie Golden Gate Park, Palace of Fine Arts oder die berühmte Lombard Street lassen die Studierenden mit einmaligen Eindrücken zurück. ([Video Silicon Valley trip](#))



events

Wir wünschen allen Absolvent*innen viel Erfolg für die Zukunft!

absolvent:innenfeier am fachbereich wirtschaft Mit einem stimmungsvollen Festakt wurden die Absolventinnen und Absolventen der der Jahre 2020 bis 2022 am 07. Juli 2022 geehrt. Zur feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse kamen rund 390 Gäste im „Café Glaskasten“ zusammen. Erstmals seit drei Jahren konnte die Veranstaltung wieder in Präsenz stattfinden.

„Sie können stolz auf das zurückblicken, was Sie erreicht haben. Sie haben ein anspruchsvolles Studium an der Hochschule Darmstadt bewältigt, die einen guten Ruf

genießt – und das in einer wirklich sehr anspruchsvollen Zeit der Krisen. Ihr erfolgreicher Abschluss ist der Lohn für all diese Mühen“, gratulierte der Präsident der Hochschule Darmstadt Herr Prof. Dr. Arnd Steinmetz den Absolventinnen und Absolventen.

Getreu dem Motto *„einmal h_da, immer h_da“* empfahl Kristin Wagner, Absolventin des Studiengangs Energiewirtschaft, den Anwesenden, mit der Alma Mater verbunden zu bleiben. Sie erinnerte daran, dass die Studienzeit viele ungewöhnliche Tücken und Herausforderungen bereithalten habe: *„Nach*

den Schwierigkeiten der letzten zwei Jahre können wir uns ganz besonders über den Abschluss freuen!“

Durch die ausgezeichnete Moderation der Veranstaltung durch Frau Ilka Schroff und Frau Josefine Gaberdiel wurde die Feier zu einem stimmungsvollen Festakt.

Begleitet von viel Applaus, Live Musik von Frau Sophie Becker, wurden die Abschlusszeugnisse durch den Studiendekan des Fachbereichs Wirtschaft, Herrn Prof. Dr. Sebastian Herold sowie den jeweiligen Studiengangsleiter:innen überreicht.



what happened...



alumni

alumnitreffen energiewirtschaft Zahlreiche Absolvent*innen der energiewirtschaftlichen Studiengänge folgten auch in November 2022 der Einladung, im Rahmen des energiewirtschaftlichen Netzwerktreffens ihre frühere Hochschule

zu besuchen und den Kontakt mit Lehrenden und Kommiliton*innen aufrechtzuerhalten. Nach einem meet&greet bei Kaffee und Kuchen diskutierten die Teilnehmer*innen auf der Basis von drei Fachvorträgen aktuelle Entwicklungen

der Energiebranche. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gingen Fachgespräche und persönliche Erlebnisse fließend ineinander über. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr hieß es dann vielfach zum Abschied.

further more.

pins

zeit raum



Hier gibt es Zeit und Raum um einen Kaffee zu genießen, den kleinen Hunger zu besiegen, zum Entspannen, Wachwerden, Regenerieren und für einen Plausch mit den Kommilitonen. Außerdem herrscht hier das perfekte Umfeld, um sich bei Kaffee mit der Lerngruppe zu treffen.

Neuheiten:

- Filterkaffee-Selbstbedienung
- Veganes Chai-Pulver
- Verlängerte (USB-)Steckdosenleisten neben den Sofas

Öffnungszeiten:

Mo-Do, 08:00-18:00 Uhr;
Fr, 08:00-16:00 Uhr

impresum

herausgeber

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
Hochschule Darmstadt
Haardtring 100
64295 Darmstadt
www.fbw.h-da.de

bildnachweis titelseite

Foto mitte: Britta Hüning
Foto rechts: h_da Fotopool, Gregor Schuster

redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder

gestaltung und druck

Service Print Medien, h_da

kontakt

newsletter.fbw@h-da.de

